

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	51 (1991-1992)
Heft:	3
Rubrik:	Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sporterziehung

Kantonaler Schulsporttag «Leichtathletik» in Landquart



Am Mittwoch, den 2. Oktober 1991, trafen sich auf den Sportanlagen Ried in Landquart, rund 200 Schülerinnen und Schüler zum Kantonalen Schulsporttag 1991. Die bestklassierten Teams der 6 Kategorien konnten sich für den Schweizerischen Schulsporttag 1992, welcher am 17. Juni 1992 in Thun stattfindet, qualifizieren. Dank der hervorragenden Organisation von Walter Bebi (Landquart), konnte der Anlass ohne Zwischenfälle und speditiv abgehalten werden, sodass die aus

dem Puschlav und aus dem Unterengadin angereisten Teams die Heimfahrt rechtzeitig antreten konnten.

Verbissen wurde um Sekundenbruchteile und Zentimeter gekämpft. Die einzelnen Resultate aus den Disziplinen 80 m, Staffel 5 × 80 m, Hochsprung, Kugelstossen, Ballwurf und Hochsprung wurden in einer Mannschaftswertung zusammengefasst.

Die Rangliste kann beim Sportamt Graubünden, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, bezogen werden.

Hinweise

Ansichtsbestand der Zentrale für Klassenlektüre in der Bündner Volksbibliothek



Viele Lehrerinnen und Lehrer beziehen seit Jahren Klassensätze mit Jugendbüchern von der Zentrale für Klassenlektüre, Zähringerstrasse 21, 3012 Bern. Es ist schon lange ein Anliegen der Lehrerschaft, dass der Kanton Graubünden Mitglied dieser Institution wird, damit die Ausleihkosten wegfallen. Um aber für die Lehrerinnen und Lehrer die Information und die Orientierung über die

grosse Auswahl an Titeln für alle Altersstufen zu erleichtern, ist in der Bündner Volksbibliothek ein ständiger Ansichtsbestand vorhanden. Es liegen auch Buchverzeichnisse und Bestellkarten auf. Bestellungen müssen nach wie vor an die Zentrale für Klassenlektüre in Bern aufgegeben werden.

Hans Dönz, Leiter BVB



Bündner Arbeitsgemeinschaft Jugendbuch

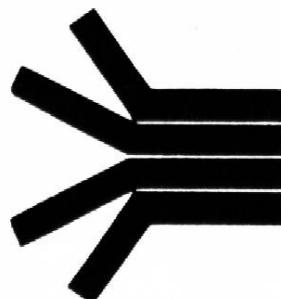
Die Kurse für *Bibliotheksbetreuung* vermitteln Kenntnisse zum Aufbau und zur Führung einer neuzeitlichen Schul- und Gemeindepotbibliothek, ebenso zur Gestaltung einer attraktiven Bücherecke im Schulzimmer. Folgende Kurse finden 1992 statt:

Grundkurs: 2 Tage, Dienstag, 2. Juni, und Dienstag, 1. September 1992. Anmeldeschluss: 30. April 1992.

Fortbildungskurs: 2 Tage, Dienstag, 4. Februar, und Dienstag, 17. Februar

1992. Anmeldeschluss: 18. Januar 1992.

Voraussetzung zur Teilnahme am Fortbildungskurs ist der Besuch eines Grundkurses und Mitarbeit in einer Bibliothek. Das Kursprogramm mit Anmeldekarre kann bezogen werden: *Geschäftsstelle BAJ, Frau Edith Haller, Alpsteinweg 11, 7000 Chur, Tel. 081/24 21 95*. Der Vorstand BAJ erwartet eine rege Teilnahme aus allen Talschaf-ten und Sprachgebieten.



Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung
Centre suisse de coordination pour la recherche en matière d'éducation
Centro svizzero di coordinazione della ricerca educazionale
Swiss coordination centre for research in education

Familie im Wandel. Und die Schule?

Begriffe wie *Fünftagewoche*, *Blockzei-ten*, *Mittagstisch*, *Schülerclub* und *Ta-gesschule* haben Konjunktur an Schul-pflegesitzungen und lösen leiden-schaftliche Diskussionen in Lehrerkolle-gien aus. Hat die Schule überhaupt auf solche Wünsche der Eltern einzutreten, zumal sie heute in einer Fülle unter-schiedlichster Anforderungen zu ertrin-ken droht?

Sind die laufenden Neuerungen in der Schule wie Informatikunterricht,

Umwelterziehung, Medienerziehung, Sexualkunde, Gesundheitserziehung, Suchtprophylaxe nicht schon genug? Muss sich die Schule jetzt auch noch orga-nisatorisch fremdbestimmen lassen? Wer so fragt, ist sich möglicherweise nicht im klaren über das volle Ausmass des familiären Wandels, der in den zu-rückliegenden Jahrzehnten eingesetzt hat und noch längst nicht abgeschlos-sen ist.

Die traditionelle Kleinfamilie ist brü-

chig geworden. Die Gleichstellung von Frauen und Männern wird Stück für Stück verwirklicht, was sich z.B. bei der Bildung und Ausbildung oder beim Ehe- und Scheidungsrecht zeigt. Selbstbestimmte Gestaltung des Lebenslaufs und persönliche Selbstverwirklichung lösen immer mehr die traditionelle Rollenverteilung zwischen Frau und Mann ab. Diese Tendenz bleibt nicht ohne Folgen für alle übrigen Lebensbereiche, wie etwa die Erziehung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen.

Die Pädagogische Arbeitsstelle des Kantons Baselland hat diesen Wandel und seine Konsequenzen für die Erziehung und die Betreuung bzw. für die Schule aufgearbeitet und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ein Leitfaden untermauert mit einer auf den Kanton Baselland bezogenen Statistik den Bedarf an ausserfamiliärer Erziehung und Betreuung, die nach veränderten Kooperationsformen zwischen Elternhaus, Arbeitswelt und Schule verlangen. Zeitgemäße Formen

der Kooperation zwischen Schule und Elternhaus wie Mittagstisch, Schülerklub, Tagesschule oder Blockzeiten und schulfreier Samstag werden ebenso aufgegriffen wie ausserschulische Fremdbetreuung in Krippen, Horten, Tagesheimen und bei Tagesmüttern.

Diese Gesamtschau der Aspekte des sich abzeichnenden Wandels in Familie und Schule sowie die Klärung von aktuellen Begriffen im übergeordneten Beziehungsgeflecht von Familie, Arbeitswelt und Schule ist eine Verständigungs- und Orientierungshilfe in einer Diskussion, die eben erst richtig angelaufen ist und uns noch genaue Zeit beschäftigen wird.

Ref.Nr. 91:030

Weitere Informationen zu der vorgestellten Untersuchung erhalten Sie kostenlos bei: Schweiz. Koordinationsstelle für Bildungsforschung, Entfelderstr. 61, 5000 Aarau, Tel: 064/21 21 80

Zweites Jugendpressefestival «Journalissimo»

Vom 8. bis 13. Oktober trafen sich rund fünfzig Jugendliche aus allen Sprachregionen der Schweiz in Freiburg zum zweiten Jugendpressefestival. Dieses Jahr stand das Thema Interview im Vordergrund.

Während der Weiterbildungs- und Begegnungswoche war es das Ziel, Redaktoren von Schülerzeitungen in den für sie noch ungewohnten Arbeitsbereich des Interviews einzuführen. Erfahrene Journalisten hielten Referate, ga-

ben Tips und Ratschläge, bis die Jungjournalisten sich selbst in der Praxis üben konnten. Die Interviews mit prominenten Persönlichkeiten aus der ganzen Schweiz werden in der Dezember-Nummer 68 der Zeitschrift «Dialog» nachzulesen sein.

Einzelne Exemplare oder Klassensätze können kostenlos angefordert werden bei: CH-Jugendaustausch, Hauptbahnhofstrasse 2, 4501 Solothurn, Tel. 065/22 56 21.

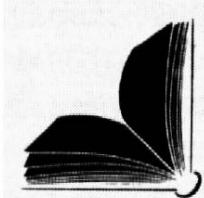
Angebot für magnetische Karten

Schon an den Bündner Sommerkursen wurden *magnetische* und mit Whiteboardstiften *beschreibbare* (trocken abwischbare) Weltkarten (Alurahmen, 140/100, für Wandmontage, auch als Schiebewand vor Regalen) vorgestellt. Nun kann folgendes Angebot weitergeleitet werden: statt Einzelpreis

Fr. 428.– neu Fr. 298.–. Der tiefere Preis ist möglich wegen einer 2. Grossauflage für über 1200 Schulklassen in Wien, wovon ein Restposten von etwa 60 Stück übriggeblieben ist. Schriftliche Bestellungen bei: *ProDidac AG, 9495 Triesen, Runkelsstr. 656*. Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.

Neue Bücher

Geschichte des Kantons Graubünden II 1848 – 1914



(mb) Kürzlich erschien im Calven-Verlag Chur der zweite Band der von Peter Metz verfassten neueren «Geschichte des Kantons Graubünden». Nachdem der Autor im vor zwei Jahren herausgekommenen ersten Band den Zeitraum von 1798–1848 beschrieb, beschlägt die jetzige Ausgabe die Periode von 1848–1914. Auf über 700 Seiten wird ein breites Spektrum von Fakten und Ideen dieses ausgesprochen liberalen Zeitalters ausgebreitet.

Peter Metz, Jurist und Rechtshistoriker, befasste sich schon seit längerer Zeit mit der Verfassungsentwicklung unseres Kantons im 19. Jahrhundert und mit den einzelnen Ideenträgern dieser Epoche; er ist denn auch bei der Behandlung des liberalen Denkens und

Handelns kompetent und in seinem Element. Die Persönlichkeiten sind es in erster Linie, die Metz zum Worte kommen lässt, nicht nur Politiker, auch Wissenschaftler, Ingenieure, Kunstschaaffende, Wohltäter; nicht nur Männer, auch Frauen. Als junges Mitglied der schweizerischen Eidgenossenschaft standen Graubünden viele Aufgaben bevor: die verfassungsmässige Umgestaltung des Landes, die Frage einer Alpenbahn, der Ausbau des Schulwesens, die Förderung von Landwirtschaft und Fremdenverkehr, die Errichtung von sozialen Stätten wie Spitäler und Anstalten, der Bau der Rhätischen Bahn und die Errichtung von ersten Wasserkraftwerken. Trotz seiner Vorliebe zum Liberalismus unterlässt es Peter Metz nicht, z.B.